

58. GDK, NA-Süd

Protokoll

Datum: 05.02.2011

Zeit: 10:00 -19:00 Uhr

Ort Kolpingstr.1 in 95444 Bayreuth

Teilnehmer: Susanne, Stuttgart.; Tobias, Stuttgart.; Wolfgang, Kaufbeuren; Walter Bayreuth

Leitung: Geraldo

Kassendiener: Peter

Protokoll: Harald, per Konsens als kommissarischer Protokollant gewählt, der stellvertretende Protokollant ist entschuldigt.

Restliche Diener der GDK fehlen oder sind nicht besetzt.

Meeting der 58. GDK, NA-Süd, am 05. Februar 2011 in den Räumen der Bayreuther Meetings

Das Arbeitsmeeting vereinbart folgende Arbeitszeiten:

Arbeitsbeginn: 10:10 - 11:40

Pause 15 Minuten

Arbeitseinheit: 11:55 – 13:15

Pause 1 Stunde

Arbeitseinheit: 14:15 – 15:45

Pause 15 Minuten

Arbeitseinheit: 16:00 – 17:30

Pause 15 Minuten

17:45 - 18:30, ab 18:30 - bis 19:00 Abschluss mit Stimmungsbild

58. **GDK, NA-Süd**

Tagesordnungspunkte:

- 1. Lesen der Präambel, der 12 Leitgedanken/Konzepte, Gelassenheitsgebet**
- 2. Verlesen des Protokolls der 57.GDK in Stuttgart**

- 3a. Bearbeitung der Anträge der 57.GDK**
- 3b. Aufnahme neuer Anträge**
- 4. Berichte aus den Meetings**
- 5. K. u. E./ Ö.A.**
- 6. Inventur**
- 7. Offene Dienste/ Wählen**
- 8. Kasse**
- 9. Abrechnung der Vereinskasse 2008 – 2010**
- 10. Vereinssitzung NA heute auf der GDK, es muss eingeladen werden!?**
- 11. Orte und Termine der nächsten 2 GDKs**

2. Das Protokoll der 57. GDK wird verlesen und angenommen

- Peter erinnert an die Hauptaufgabe der GDK, der Bearbeitung der Aufgaben über die lokalen Meetings hinaus, zur Bündelung der Tätigkeiten der Region, wie z.B. die Berichte aus den Meetings, Erfahrungsaustausch, Ö.A. u. K.E. Arbeit, etc.
- Wolfgang merkt an, das die Vorläufige Tagesordnung im Voraus verschickt werden sollte und dann nur noch am Tag der GDK abgestimmt wird (Zeitersparnis)
- Geraldo verweist hierzu auf das Strukturpapier

3a. Antrag aus Nürnberg: Website Süd funktioniert nicht richtig, man soll sich bitte darum kümmern

- Chair informiert über aktive Krankheit des Webmasters, der deshalb nicht mehr mit Aufgaben betraut werden konnte.
- Susanne erinnert, das zum Stichwort der Delegation des Webmasters die Entscheidung von der GDK in die Meetings der Region gegeben wurde

3a. Antrag/Anfrage aus Bayreuth: Versenden der schriftlichen Protokolle klappt nicht, es sollen grundsätzlich alle Meetings ein schriftliches Protokoll der GDK erhalten, nur auf ausdrücklichem Wunsch soll das Protokoll nur als Email verschickt werden.

58. **GDK, NA-Süd**

- Der Antrag wird mangels Anlass/ Bedarfs zurückgezogen

3a: Auflösung des Literaturbestandes der ehemaligen Literaturdienerin der GDK: Peter berichtet, das Karin alle restliche Literatur übergeben hat, das nur noch die Inventurliste fehlt.

Aus diesem Zusammenhang berichtet Peter, 2 Starterpakete verschickt zu haben, eines nach Augsburg und eines an die Hochgrat Klinik. Diese Sendungen seien vom Inventurbestand abzuziehen.

Es wird die Frage gestellt, was mit der restlichen Literatur geschehen soll?

- Vorschlag: So/Stgt: Bedarf an die Gruppen verteilen, Rest an NA-Mitte geben
- Vorschlag Bayreuth: Gegen Spende alles an die Gruppen abgeben
- Vorschlag Kaufbeuren: Den Literaturdienst nicht aufgeben, mindestens Material für Starterpakete behalten, Rest spenden.
- Do/Stgt: siehe So/Stgt.

Es wird die Frage gestellt, wer bei Neugründung von Meetings im Gebiet denn dann die Kosten für die Starterpakete übernimmt?

ERGEBNIS: Eine Inventurliste geht im Anhang des GDK Protokolls an die Meetings, diese können sich dann bei Peter melden und bekommen gegen Versandgebühr geschenkt was zur Verfügung steht. Der Rest geht dann ab der nächsten GDK an das Regionsbüro. Die Abarbeitung erfolgt nach Reihenfolge der eingehende Bestellungen (Konsens).

Peter hat die Bereitschaft bei der RSK nach zu fragen, wer die Kosten bei Neugründung von Meetings im Gebiet übernimmt.

- Es gibt wohl ein Komitee bzw. eine Arbeitsgruppe der GDK Süd die für Starterpakete von NA-Literatur zuständig ist, diese Gruppe hat aber noch nicht mit einem bisherigen Ergebnis gearbeitet.
- Sven (Bayreuth) bietet Bereitschaft zum Literaturdienst an.

ERGEBNIS: Per Konsens wird der Literaturarbeitsgruppe das Vertrauen ausgesprochen das Aufgabenprofil für einen „Literaturdienst“ im Gebiet Süd neu zu formulieren. Der RSK Delegierte wird die Verantwortlichkeit bezüglich der Kostenübernahme von Starterpaketen klären.

3a. Es geht um die Rückmeldungen aus den Meeting bezüglich des Web Dienstes

- Bayreuth: In den beiden Meeting wurde mit 5 /0 bzw. 7/0 abgestimmt, auf dem Hintergrund „Alkohol ist eine Droge“, ein Diener darf auch keinen Alkohol zu sich nehmen.

—

58. **GDK, NA-Süd**

- Kaufbeuren: Kaufbeuren fragt zurück, wie das zusammengehen soll, eine Dienst für die Gemeinschaft zu tun ohne zum NA-Bekenntnis zu stehen?
- So/Stgt.: Alkohol ist eine Droge, trinken ist ein Rückfall. Wieso wird eine solche Frage überhaupt zur Entscheidung zurück in die Meetings gegeben?

An dieser Stelle bittet Peter um Entschuldigung mit bzw. für dieses Arbeitsergebnis bei der letzten GDK 2 Stunden Zeit verloren zu haben.

- Nürnberg (Gäste):,schließen sich den vorangegangenen Wortmeldungen an.

ERGEBNIS: Der Chair erklärt mit dem Datum der 58. GDK den Dienst als unbesetzt.

- Eine NA-Freundin (Gast) erinnert an das Strukturpapier zum Thema Dienst in/für der Gemeinschaft und die hierzu empfohlenen Cleanzeiten.

Die GDK bedauert es sehr und bittet um Entschuldigung einen aktiven Süchtigen mit einem Dienst beauftragt zu haben, bzw. nicht rechtzeitig zum Schutz des Dienenden und der Gemeinschaft den Dienst aufgehoben zuhaben. Dies war wohl bei der Beauftragung nicht deutlich und sensibel genug wahrgenommen worden.

Auch Alkohol ist eine Droge! Dies wurde auch noch einmal nachdrücklich als Gruppengewissen aus der Gemeinschaft erinnert. Unsere Traditionen lassen keine anderes Verständnis und Handeln zu.

3b. Da alle Anträge die neu zur Bearbeitung an die GDK gestellt wurden, nicht rechtzeitig gemäß der Vorgaben eingereicht wurden (spätestens 14 Tage vor GDK Termin müssen die Anträge schriftlich beim Chair eingegangen sein), gibt es keine neuen Anträge zu bearbeiten.

Alle Anträge die formal richtig gestellt wurden, werden somit automatisch für die nächste GDK vorgesehen. Alle neuen Anträge sollen/sind diesem Protokoll beigefügt.!?!?!?

4. Berichte aus den Gruppen.

- Kaufbeuren: Existiert seit 2 Jahren. Ein Gruppenbericht liegt dem Protokoll bei.
- Do/Stgt.: Themenmeeting, mit der Besonderheit leider an Feiertagen und 2 zusätzlichen Terminen im Jahr nicht über die Räumlichkeiten verfügen kann. Ein Gruppenbericht liegt dem Protokoll bei.
- Bayreuth: Hat zwei Meetings, Di und Fr, wobei das Fr Meeting ein forensisches Meeting ist. Ein Gruppenbericht liegt dem Protokoll bei.
- So/Stgt.: Ein Gruppenbericht liegt dem Protokoll bei.

58. GDK, NA-Süd

5. K+E/ÖA: Es wird gefragt ob es aktuelle Themen/ Stichworte gibt. Wolfgang erinnert, das früher einmal festgelegt wurde, das ca. ¼ bis 1/3 der GDK Arbeit auf dieses Thema verwendet wurde, bzw. verwendet werden soll.

- In diesem Zusammenhanf berichtet Wolfgang von den Aufgaben, Zielen und Tätigkeiten in Bayreuth (Man arbeitet daran Ärzte und Therapeuten direkt anzusprechen).
- Annemarie fragt um Rückmeldung was zu tun sei, wenn in einer Einrichtung die NA/AA Infos seitens der Einrichtung zu Pflichtveranstaltungen erklärt werden.
 - Hierzu kommen mehrer Rückmeldungen, mit der Zielrichtung, das dies nicht mit unseren Traditionen vereinbar sei, dies sei mit der Leitung zu kommunizieren.

6. Inventur: Der Chair verweist auf den Leitfaden.

Ein Beiblatt zur Inventur aus von der 56. GDK aus Wien fehlt, so dass kein eindeutiger Ergebnisbericht vorliegt. Die 1. Tradition wird als abgeschlossen betrachtet. Also geht es weiter mit der 2. Tradition, 1 Frage (siehe Leitfaden).

- Eine Wortmeldung aus dem Plenum vergleicht die heutige Sitzung mit den letzten beiden GDKs und meint, das heute ein harmonischeres Meeting stattfände.
- Es wird angemerkt, das es wichtig zu unterscheiden sei, ob von einer „Gruppenmeinung“ oder von einem „Gruppengewissen“ die Rede sei.

Das komplette Meeting hält kurz innen, um sich mit einem gemeinschaftlichem Gelassenheitsgebet zu sammeln.

Es kommt noch einmal sehr intensiv das Thema Dienst und Cleanzeit zur Sprache, mit teilweise sehr persönlichen Bekenntnissen/ Äußerungen des Bedauerns. Es entsteht ein Gruppengewissen im Sinne des Anerkennens nicht frei von Fehlern zu sein und Bereitschaft zum lernen zu haben, so das eine höhere Macht als Spirituelles Element der Gemeinschaft spürbar ist. Gemeinschaftlich wird die Übereinkunft getroffen, wenn auch nicht streng den Fragen der 2. Traditon gefolgt wurde, doch alle Punkte angesprochen zu haben. Mit diesem Ergebnis wird die Inventur für heute beendet.

7. Dienste:

Berichte von den Dienern:

- Der Chair ist zufrieden mit seinem Dienst und dem heutigen Meetingsverlauf.

58. GDK, NA-Süd

- Der Kassendiener meldet, zum heutigen Tag 106 Tage clean und trocken zu sein. Deshalb bittet der Kassendiener um Entlastung und Entlassung aus dem Dienst. Gerade bei dem aktuell besprochenen Thema sieht er nicht mehr die nötigen Voraussetzungen als gegeben an, den Dienst zu versehen.

ERGEBNIS: Mit 5 Pro und 1 Kontra wird der Bitte des Kassendieners entsprochen.

Es gibt einen Tagesordnungspunkt (Kaufbeuren) als Anfrage zum RSK Diener, mit der Bitte um Feststellung, wie viele male hintereinander der Dienst nicht erfolgt ist (2x oder 3x?). Diese Frage konnte nicht eindeutig geklärt werden.

Es wird festgestellt, welche Dienste zu besetzen sind. Es sind hauptamtlich mit sofortiger Wirkung der Kassendiener und der Webdiener, sowie alle Stellvertreter Positionen.

Annemarie bietet Ihre Bereitschaft an, kommissarisch den Kassendienst bis zur nächsten GDK zu übernehmen.

ERGEBNIS: Im Konsens angenommen.

8. Kasse: (Anmerkung) Der Kassenbericht wurde im Meetingsablauf vorgezogen, damit der Dienst des Kassendieners noch abgeschlossen werden konnte mit Bericht zur Kasse und darauf folgender Entlastung den Dieners.

Der Kassendiener legt den Kassenbericht vor.

- Hieraus gibt der Kassendiener die Info, das ein Starterpaket für ein neues Meeting ca. 40,-€ kostet.

Zur Haushaltsplanung wird vorgeschlagen, beim derzeitigen Kassenstand die stille Reserve auf 500,-€ zu erhöhen, 500,-€ als Spende an die RSK zu geben und jeweils 250,-€ an EDM und WSO.

ERGEBNISSE: Dieser Vorschlag wird mit 3 Pro einstimmig angenommen.

Der Kassenbericht wird per Konsens angenommen.

Punkte 9. und 10. waren keine Tagesordnungspunkte dieser GDK

11. Die nächste GDK soll am 04.06.2011 in Kaufbeuren statt finden. Der Termin der übernächsten GDK wäre der 01.10.2011, es gibt aber noch keine Bereitschaft für die Ausrichtung.

58. GDK, NA-Süd

12. Abschluss: Das Meeting ende zum Abschluss mit einem Stimmungsbild. Es wird als Ergebnis festgestellt, das wir alle Tagesordnungspunkte des heutigen Tages bearbeitet haben.

Zum Schluss kommt noch einmal die Frage nach dem RSK Delegierten auf. Es wird ein Antrag formuliert und nach längerer Diskussion wieder zurück genommen. Der Antrag forderte die Enthebung des (stellvertretenden?) RSK Dieners, da dieser zum 2 oder sogar dritten mal hintereinander nicht auf der GDK erschienen ist. Hierzu wurde angemerkt, das sich der Diener 2x am Tag der GDK telefonisch entschuldigt hat).

Weiterhin wird noch festgehlaten, das der RSK-Delegierte informiert werden muß, das Er den Auftrag hat zur RSK zu fahren. Fürnotwendige Kostenerstattungen für ein Fahrgeld zur RSK soll sich der Diener an Annemarie wenden.

Ende des Meetings.

Anhänge: Meetingberichte

Kassenbericht